



Offenes Singen im Advent

4.Advent, 18. Dezember, ab 13:30 Uhr

Gemeinsames Singen

Offenes Singen & Sammlung für die Ukraine in der Gar-

Zuvor ab 12 Uhr Ausschank
Glühwein & Suppe

tenstadt

10 Uhr Advents-Gottesdienst



Für den Nachmittag des 4. Advent war die Einladung zu einem Offenen Singen im Advent ergangen. Zugleich wurde dies der Abschluss einer Sammelaktion für Bedürftige in der Ukraine. Beides erfreute sich schöner Resonanz. Ein herzlicher Dank an alle Beitragenden.

Das Offene Singen am 4. Advent erlebte ein abwechslungsreiches Programm - mit Gemeindegesang, Wechselgesang von Gemeinde und Chor, Cello & Klavier und einer Bibellesung durch zwei Kinder - und dies über drei gänzlich verschiedene Stimmungen:

Das Singen eröffnete mit der gemeinsam gesungenen, freudigen Einladung "Herbei, o Ihr Gläubigen". Es folgte eine adventliche Besinnung, eingeleitet mit der Bibellesung "Der Engel und Maria".

Ein zweiter Themenblock richtete den Blick auf die Ukraine, mit Bildern, Weihnachtsliedern, persönlichen Berichten und Übergabe der gesammelten Kleiderspenden an die Organisatoren der Hilfsinitiative für Dnipro.

Den Abschluss bildeten ein schwungvolles "Jingle Bells" sowie ein mächtiges "O Du fröhliche".

Advent, eine Zeit der Erwartung, Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft

Der Advent ist eine Zeit der Erwartung, aber auch eine Zeit der Dankbarkeit. Der Besuch des Engels Gabriel und seine Botschaft veränderte das Leben von Maria grundlegend. Sie fand im Glauben an Gott den Mut, dazu ihr Ja! zu geben. Und dieses Ja! öffnete die Tür zu unserer Erlösung. Danke, Maria!

Es erklang unter anderem das Ave Maria von J.S.Bach, vorgetragen von einem Cello mit Klavierbegleitung.

Der Advent öffnet auch die Sinne für Hilfsbedürftige. In der Ukraine tobt ein Krieg, der den dort üblicherweise schon harten Winter in diesem Jahr noch härter erscheinen lässt. Vor allem für Flüchtlinge aus der Ostukraine.

Mit Ausbruch dieses Krieges entschied sich eine seit vielen Jahren in der Pfalz lebende Ukrainerin Flüchtlingen hilfreich beizustehen. Zunächst einer jungen Familie, die mit wenig mehr als der Kleidung auf ihrem Körper hier herkamen. Dann begann diese Familie Hilfe für die daheim gebliebenen zu organisieren, vor allem mit einer bedarfsorientierten Versorgung mit warmer Kleidung. Diese geht über persönlich bekannte Kanäle an Bedürftige in der Stadt Dnipro am Fluss Dneper.

Ein entsprechender Sammlungsaufruf in der Gemeinde brachte bewegende Resonanz. Eine ganze Garage voll! Über persönliche Kontakte sprach sich dies auch bis zur Gemeinde Neustadt an der Weinstraße herum, so wurde von dort ein ganzer Anhänger voll beigesteuert.

Einleitend zu diesem Teil waren Bilder aus der Ukraine zu sehen, unterlegt mit dem dort bekannten Wiegenlied ‚Schlaf, Christus, Schlaf‘. Dazu ein persönlicher Bericht der ukrainischen Gäste. Mancher sprach anschließend von einem Gänsehautfeeling.

Zum Abschluss erklang das finnische Weihnachtslied "Joululaulu" von J. Sibelius, mit der zentralen Bitte:

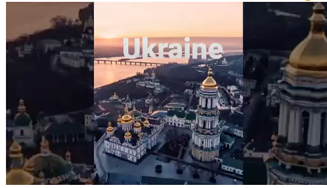
"Nicht Reichtum, Macht noch Herrlichkeit fleh ich von deiner Hand, des Himmels Licht nur schenke uns und Frieden für das Land."

Im letzten Teil des Nachmittags kam mit Jingle Bells - im Gemeindegesang mit einem neuen Text, in Begleitung der Orgel und den Kindern an Triangel, Trommel und Becken - wieder richtig Schwung auf.

5. Januar 2023



Gruß aus der Ukraine: Sbi, Isuse, sbi



Neuapostolische Kirche LU-Gartenstadt, Hochfeldstrasse 30 / Eichenstrasse



Hilfe für Dnipro: Tedjana & Aleksij



Dnipro:
Fluss Dneper
1 Mio Einwohner



Natürliches Ziel für Flüchtlinge
Aus der Ost-Ukraine

Neuapostolische Kirche LU-Gartenstadt, Hochfeldstrasse 30 / Eichenstrasse

